



Rundbrief Oktober 2008

## Krise & Chance – die CDU Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freunde,

viele von uns haben in den letzten Wochen morgens mit Grauen gezögert die Zeitung aufzuschlagen aus Furcht vor neuen Stufen der Demontage der CDU Berlin. Der beispiellose Absturz im öffentlichen Erscheinungsbild begann mit dem Konflikt um Friedbert Pflüger, er hat darüber hinaus den Blick freigelegt auf tiefer liegende **Defizite** der Parteispitze:

Defizite im Führungsverhalten, im Umgang miteinander und bei der Meinungsbildung in Partei und Fraktion.

Die Art und Weise, wie wir nach den richtigen Inhalten und Wegen suchen, sie in der Bevölkerung kommunizieren und Mehrheiten organisieren, aber auch wie wir mit unsern politischen Mitbewerbern umgehen, all das sagt etwas aus über unser Menschenbild und wie wir uns die Gesellschaft vorstellen, in der wir leben möchten.

Ich denke, wir müssen als Partei und als Politiker der CDU Beispiel geben in diesen Fragen und Vorbild sein. Das heißt etwa, bei der Meinungsfindung sowohl innerhalb wie auch außerhalb der Partei alle Menschen mitzunehmen und sich nicht mit Mehrheiten von 51% zufrieden zu geben, sich stärker zu **öffnen** für andere gesellschaftliche Gruppen oder Initiativen.

Das heißt auch, die Sache stets über persönliche Interessen zu stellen.

Das schmerzhaft und ernüchternde Aufzeigen von Fehlentwicklungen bietet nun die Chance zu der viel zitierten „**Erneuerung**“ der CDU Berlin. Sie muss **personell und strukturell** tiefer und weiter gehen, als einigen das lieb sein mag.

Strukturell sind viele Formen der **Beteiligung** möglich, von Regional-konferenzen bis zu Mitgliederbefragungen. Sie ersetzen gewählte Gremien wie Orts-, Kreis- oder Landesvorstand nicht, können inhaltlich

aber durchaus neue Ideen und Ansätze liefern – ganz zu schweigen von der Motivation der Mitglieder für eine Sache zu streiten, an deren Findung sie selbst beteiligt waren. Ich bin sicher, auch bei Personalentscheidungen wird sich die Spreu vom Weizen umso besser trennen, je breiter die Zuhörerschaft ist, vor der sie zur Diskussion stehen. Nichts ist repräsentativer für die Öffentlichkeit als die Öffentlichkeit selbst, und genau für sie sind wir da, genau sie muss von Kandidatinnen oder Kandidaten gewonnen werden, um politisch etwas bewegen zu können.

Ich möchte als Kreisvorsitzender diese Erneuerung der CDU Berlin einfordern und lade Sie ein, sie **mitzugestalten**. Für unsern Kreisverband können wir das selbstständig tun und den etwa beim Delegiertenschlüssel schon eingeschlagenen Weg z.B. mit den oben genannten Instrumenten weiter gehen.

Bei der CDU Berlin müssen wir uns gerade jetzt nach Kräften einmischen bei der anstehenden Weichenstellung, auch hier gilt es, sich aktiv zu beteiligen. Wir sind nur ein kleiner Kreisverband, dafür umso aktiver und geeint in der Entschlossenheit, etwas zu verändern.

Es wird Zeit, dass für unsere politische Arbeit im Bezirk von der Landesebene mehr kommt als nur Gegenwind!

Ich freue mich auf den beginnenden Diskussionsprozess und Ihre Anregungen – zögern Sie nicht, diese Ihren Ortsvorsitzenden oder mir zukommen zu lassen!

Mit besten Grüßen,  
Wolfgang Wehrl

030-61074898

0173-2148906

[wolfgang-wehrl@web.de](mailto:wolfgang-wehrl@web.de)

**Abgabetermin für den Rundbrief November 2008 ist am 28.10.2008, 11.00 Uhr.**

**Spenden zur Unterstützung der politischen Arbeit in der  
CDU Friedrichshain-Kreuzberg können Sie gerne überweisen:**  
CDU Berlin, KV Friedrichshain-Kreuzberg,  
Kto.-Nr. 0322775801, Deutsche Bank Berlin  
BLZ 10070000

**Impressum**

**Herausgeber**

CDU Friedrichshain-Kreuzberg  
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin,  
Tel. (030) 25299580, Fax (030)25299582  
E-Mail: [info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de](mailto:info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de)  
[www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de](http://www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de)

# Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg

## Wir erinnern:

So., 28.09.2008, 09.00 Uhr

Wir sammeln Unterschriften für das Volksbegehren „Pro Reli“ und informieren über unsere Arbeit am Rande des Berlin-Marathons:

Treffpunkt vor dem Rathaus Kreuzberg,  
Yorckstr. 4-11, 10965 Berlin

## Termine Oktober 2008:

Sa., 18.11.2008, 10.00 Uhr

CDU-Präsent

Treffpunkt in der Kreisgeschäftsstelle,  
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin

## Vorankündigung:

Do., 06.11.2008, 20.00 Uhr

Politische Stammtischrunde des Kreisverbandes der CDU Friedrichshain-Kreuzberg und der Ortsverbände

im Restaurant „Glashaus“,  
Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.

Als Referenten begrüßen wir

**Frank Henkel**

Der neue Vorsitzende der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus stellt sich vor.

# PRESSEERKLÄRUNG

CDU-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin  
Verantwortlich: Michael Thiedemann  
Telefon: (030) 23 25 - 21 20  
Telefax: (030) 23 25 - 27 52  
presse@cdu-fraktion.berlin.de  
[www.cdu-fraktion.berlin.de](http://www.cdu-fraktion.berlin.de)

Nr.: 322  
Thema: Bundesdruckerei

Redaktion: Stefan Sukale  
Datum: 10. September 2008

## **WANSNER: BUND KAUFT DIE BUNDESDRUCKEREI ZURÜCK – CDU-FRAKTION BEGRÜSST ENTSCHEIDUNG**

Der CDU-Abgeordnete aus Friedrichshain-Kreuzberg, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Wir begrüßen die Ankündigung der Bundesregierung, dass der Bund die Bundesdruckerei zu 100 Prozent zurückerwerben wird. Durch diesen Schritt wird im Interesse der nationalen Sicherheit gehandelt und gewährleistet, dass hochsensible und sicherheitsrelevante Informationen nicht in falsche Hände fallen können. Die Ankündigung ist aber auch eine gute Nachricht für die Beschäftigten, die nun endlich Klarheit über die Zukunft ihres Unternehmens haben.“

Wir haben Bundesinnenminister Schäuble in mehreren Briefen darum ersucht, sich für die Bundesdruckerei am Standort Kreuzberg einzusetzen und zur Wahrung deutscher Sicherheitsinteressen wieder Anteile an dem Unternehmen zu erwerben. Wir freuen uns, dass das Bundesinnenministerium in diesem Sinne entschieden hat. Damit werden die Fehler, die bei der Privatisierung im Jahr 2000 von der rot-grünen Bundesregierung gemacht wurden, endlich korrigiert. Der damalige Bundesfinanzminister Eichel hatte die Bundesdruckerei gegen den erbitterten Widerstand von Ex-Bundesinnenminister Schily an einen Finanzinvestor veräußert.“

Nr.: 331  
Thema: Staatsangehörigkeit

Redaktion: Gina Schmelter  
Datum: 18. September 2008

## **WANSNER: KEINE WEITERE AUFWEICHUNG DES STAATSANGEHÖRIGKEITSRECHTS – DOPPELSTAATIGKEIT MUSS AUSNAHME BLEIBEN**

Der integrationspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„Die Bundesratsinitiative des Senats, die eine dauerhafte doppelte Staatsangehörigkeit durch Abschaffung der Optionspflicht für in Deutschland geborene Kinder vorsieht, lehnen wir ab. In der Regel sollten Menschen nur eine Staatsangehörigkeit besitzen, weil es dabei keine doppelten Loyalitäten geben kann.“

Deshalb muss eine doppelte Staatsangehörigkeit auch weiterhin die Ausnahme bleiben.

Die vom Senat angestrebte Aufweichung der noch bestehenden Hürden für den Erwerb bzw. das Halten der deutschen Staatsangehörigkeit, ist aus Sicht der CDU-Fraktion nicht notwendig. Denn schon heute verfügt die Bundesrepublik Deutschland über eine der großzügigsten Staatsangehörigkeitsregelungen der Welt.

Die Optionspflicht, wie sie im Staatsangehörigkeitsrecht geregelt ist, geht auf die rot-grüne Regierungszeit zurück. Diese Regelung ist kompliziert und führt zu vielen Problemen. Es wäre daher richtig, wieder zur alten Rechtslage zurückzukehren und die Doppelstaatigkeit bei in Deutschland geborenen Kindern ausländischer Eltern wieder abzuschaffen. In Deutschland großgewordene Kinder könnten dann später die deutsche Staatsangehörigkeit im Erwachsenenalter unter Verzicht auf die ehemalige Staatsangehörigkeit erwerben.“

Nr.: 334  
Thema: Brandanschläge

Redaktion: Gina Schmelter  
Datum: 19. September 2008

## **WANSNER: KÖRTING UND GLIETSCH BEI BRANDANSCHLÄGEN IMMER NOCH OHNE KONZEPT**

Der Innenexperte der CDU-Fraktion, **Kurt WANSNER**, erklärt:

„In diesem Jahr wurden 42 Brandanschläge auf Autos verübt, in den letzten Tagen allein fünf. Diese Anschläge sind einerseits Anschläge auf das Eigentum der Berlinerinnen und Berliner, aber auch Anschläge auf die Freiheit in unserer Stadt. Für diese dramatische Entwicklung sind Innensenator Körting und Polizeipräsident Glietsch verantwortlich.

Entweder haben sie bis heute den Ernst der Lage nicht erkannt oder sie kapitulieren vor der linksextremen Szene. Beides ist eine Bankrotterklärung ihrer Sicherheitspolitik. Natürlich kann nicht jeder Anschlag verhindert werden. Aber die Serie der Anschläge zeigt, dass Körting und Glietsch immer noch kein Konzept haben, um gegen den Brandterror wirksam vorzugehen. Statistiken zu aktualisieren und den Staatsschutz einzuschalten allein reicht nicht aus.

Wir wollen den Berlinerinnen und Berliner ihr Recht auf Unversehrtheit ihres Eigentums und ihr Recht auf Freiheit zurückgeben. Deswegen setzen wir uns weiterhin für die Einrichtung einer Sonderkommission ein. In dem Zusammenhang appellieren wir auch einmal mehr an den Senat, keine weiteren Polizeiabschnitte zu schließen und von einem weiteren Personalabbau abzusehen.“

## Pressemittlung der LEAK Initiative

Ablehnung des Volksbegehrens Kitakinder + Bildung von Anfang an = Gewinn für Berlin

Mit Erstaunen hat der Träger des Volksbegehrens Kita zur Kenntnis nehmen müssen, dass der Senat von Berlin in seiner Kostenschätzung zu einer ganz anderen Investitionssumme gekommen ist. Die von Herrn Prof. Zöllner vorgestellten Zahlen in Höhe von 166 Millionen oder sogar 212 Millionen Euro, sind reine Phantasiezahlen und nicht nachvollziehbar dargestellt.

Ganz offensichtlich benutzt der Senat dieses Zahlenspiel um das Volksbegehren zu stoppen und dem Budgetrecht der Parlamentarier vorzugreifen, da das Volksbegehren jetzt von vornherein abgelehnt wird und es so nicht zu einer Entscheidung im Parlament kommen kann.

Die Investitionssumme wird künstlich vom Senat hochgerechnet um die demokratische Einflussnahme eines Volksbegehrens zu verhindern und um sich nicht inhaltlich positionieren zu müssen.

Die von uns in dem Antrag zum Volksbegehren ermittelten Investitionen in Höhe von 96 Millionen Euro wurden von einem Träger von Kindertagesstätten und der Fraktion der Grünen des Abgeordnetenhauses bestätigt.

Die Androhung Prof. Zöllners ein erfolgreiches Volksbegehren würde Kürzungen in anderen Etats verursachen, zeigt das Scheitern der Bildungspolitik des Berliner Senates. Diese Haltung macht deutlich, dass der fragwürdige Zustand der frühkindlichen Bildung in Berlin zementiert ist und sich nicht am Bedarf orientieren will. Herr Prof. Zöllner behauptet die Tarifautonomie sei bedroht. Es ist jedoch nicht vorstellbar, dass eine derartige Verbesserung der personellen Rahmenbedingungen von den Verbänden abgelehnt wird., da sie diese selber fordern.

Die Träger des Volksbegehrens werden nun gezwungen, Klage gegen die Entscheidung des Berliner Senats beim Verfassungsgerichtshof einzureichen, um die Zulassung des Antrages zu erreichen. Es stellt sich zusätzlich die Frage, warum wir nun verfassungsrechtliche Fragestellungen auf unsere Kosten klären müssen, obwohl das Verfahren des Volksbegehrens in einem Landesgesetz festgeschrieben steht. Andere Landesverfassungen z.B. in Mecklenburg Vorpommern, haben diese Aufgabe den Regierungen übertragen.

Unser Antrag wird inhaltlich nicht in Frage gestellt – dieses hat auch Prof. Zöllner wiederholt betont. Der Senat hätte die Möglichkeit gehabt, eine Änderung des Antrages mit uns zu erreichen. Stattdessen wurde uns heute mitgeteilt, dass Gespräche mit uns nicht vorstellbar seien. Dieses halten wir für einen klaren Auftrag an die Wähler: 66.181 Stimmen für dieses Volksbegehren reichen der SPD nicht aus, um mit den Trägern zu sprechen.

## Von Inhalten und Personen

Während der Ortsverband seine Mitgliederwerbung verstetigt und Ideen sowie Themen für kommunalpolitisches Engagement sammeln und in Angriff nimmt, stand die letzte „Montagsrunde“ ganz im Zeichen der personellen Turbulenzen in der Landespartei und der Abgeordnetenhausfraktion. Viele gaben Ihrem Entsetzen über die Entwicklungen der letzten Wochen Ausdruck, geprägt von unerfreulichen Fragen aus dem eigenen Bekannten- und Freundeskreis. Neben der Frage, ob Friedbert Pflüger der „richtige Mann“ an der Spitze war, erregte vor allem seine Ablösung und die damit verbundene, verheerende Außenwirkung heftig die Gemüter.

In diesem Zusammenhang sei schon hier die Vorstellung des neuen Fraktionsvorsitzenden, Frank Henkel, MdA, am **Do, 6. November** vor den Ortsverbänden im Bezirk angekündigt.

Die politische Arbeit setzen wir unterdessen fort und verweisen auf den kommunalpolitischen Arbeitskreis der CDU-Fraktion in der BVV, wo am **Mo, 6. Oktober** um 18.00 Uhr unser Mitglied Dieter Mittelbach vortragen wird.

Außerdem berichtete Harald Sielaff vom Stand des Kita- Volksbegehrens, mehr von der Klage der Initiatoren gegen die Nicht-Zulassung des Begehrens durch den Senat nächstes Mal an dieser Stelle bzw. bei Herrn Sielaff direkt.

### Hier die Termine für Oktober 2008:

Zu Erinnerung:

**So, 28.09., 9.00 Uhr** Wir sammeln Unterschriften für das Volksbegehren „Pro-Reli“ und informieren über unsere Arbeit am Rande des Berlin-Marathons:  
Treffpunkt: vor dem Rathaus Yorckstr. (Yorckstr. 4-11)

**Sa., 11.10., 10.00 Uhr** CDU-Präsent  
Treffpunkt: Kreisgeschäftsstelle, Markgrafenstr. 87

**Mo., 20.10., 19.30 Uhr** „Herbststammtisch“ des Ortsverbandes  
im „Diomira“, Stresemannstr. 60

Vorankündigung: am **Mo, 10. November** werden wir Katherina Reiche, MdB zu Gast haben.  
(Am besten schon vormerken!)

## CDU Ortsverband Kreuzberg-West

Weitere Informationen über unsere Arbeit erhalten Sie über unseren E-Mail Verteiler, per Telefon oder sehr gerne auch in einem persönlichen Gespräch!

Ansprechpartner: Wolfgang Wehrl, 0173-2148906; [wolfgang-wehrl@web.de](mailto:wolfgang-wehrl@web.de)

## Ortsverband Chamissoplatz

### Termine Oktober 2008

Mi., 08.10.2008, 18.30 Uhr

Mitgliederstammtisch  
des Ortsverbandes Chamissoplatz,  
Restaurant „Yasmin“,  
Wilhelmstr. 15 – 17, 10963 Berlin,  
Bericht des  
Fraktionsvorsitzenden Herrn Götz Müller  
aus der BVV Friedrichshain-Kreuzberg

### Vorankündigung:

Do., 06.11.2008, 20.00 Uhr

Der neue Vorsitzende der CDU-Fraktion im Berliner  
Abgeordnetenhaus

## Frank Henkel

stellt sich dem Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg  
und den Ortsverbänden vor.

Restaurant „Glashaus“,  
Ritterstr. / Ecke Lindenstr., 10969 Berlin

mit freundlichen Grüßen

Sedat Samuray  
Ortsverbandsvorsitzender

### Wichtig für unsere weitere politische Arbeit!!!!

Bitte denken Sie an die Überweisung Ihrer Mitgliederbeiträge auf das Konto des Ortsverbandes:

CDU Friedrichshain-Kreuzberg, OV Chamissoplatz,  
Kto.-Nr. 322775802, Deutsche Bank, BLZ 10070000

# CDU

## Ortsverband Oranienplatz

### Termine Oktober 2008

Für Rückfragen stehen Michael Schill (0173 234 25 24) und Kurt Wansner (0172 372 55 06) gern zur Verfügung.

Do., 2.10., 20.00 Uhr: **Politische Stammtischrunde** des Ortsverbandes Oranienplatz im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.

... Diskussion zu aktuellen Themen der Tagespolitik

Do., 9.10., 20.00 Uhr: **Politische Stammtischrunde** des Ortsverbandes Oranienplatz im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.

... als Referenten begrüßen wir

## Prof. Michael Knape

Leiter der Polizeidirektion 6

Do., 16.10., 13.00 Uhr: **Abgeordnetenhaus** von Berlin

... Anmeldung bitte bei unserem Abgeordneten Kurt Wansner, MdA

Do., 16.10., 20.00 Uhr: **Politische Stammtischrunde** des Ortsverbandes Oranienplatz im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.

## Wie geht es weiter mit der CDU?

**Situationsbeschreibung der CDU Berlin und der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus**

Referenten: Michael Schill, Mitglied des CDU-Landesvorstandes, und Kurt Wansner, Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin

Sa., 18.10., 10.00 Uhr: **CDU-Präsent** des Ortsverbandes Oranienplatz.  
Treffpunkt: 10.00 Uhr Kreisgeschäftsstelle.

Mi., 22.10., 17.00 Uhr **Bezirksverordnetenversammlung**  
... Plenarsitzung im Rathaus Kreuzberg

Do., 23.10., 20.00 Uhr: **Politische Stammtischrunde** des Ortsverbandes Oranienplatz  
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.  
... Diskussion zu aktuellen Themen der Tagespolitik und Bericht aus der BVV

Do., 30.10., 20.00 Uhr: **Politische Stammtischrunde** des Ortsverbandes Oranienplatz  
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.  
... Diskussion zu aktuellen Themen der Tagespolitik

**Vorankündigung:**

Do., 06.11., 20.00 Uhr: **Politische Stammtischrunde** des Ortsverbandes Oranienplatz  
im Lokal „Glashaus“, Ritterstr./Lindenstr., 10969 Berlin.  
... als Referenten begrüßen wir

**Frank Henkel**  
Vorsitzender der CDU-Fraktion  
im Berliner Abgeordnetenhaus

Wir gratulieren dem neuen Fraktionsgeschäftsführer der CDU in der BVV Friedrichshain-Kreuzberg und Mitglied im Ortsverband Oranienplatz **Herrn Wulf-Jürgen Peter** nachträglich zu seinem Geburtstag am 23.09., wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude an seiner Arbeit.

Ihr Michael Schill  
Ortsverbandsvorsitzender



#### **INFO-Brett des Ortsverbandes Oranienplatz:**

Anschrift:

CDU Friedrichshain-Kreuzberg, Ortsverband Oranienplatz, Kreisgeschäftsstelle, Markgrafenstrasse 87, 10969 Berlin (Friedrichshain-Kreuzberg).

Fragen und Anregungen:

Kreisgeschäftsstelle Tel.: 030 / 252 99 580, Fax: 030 / 252 99 582.

Bankverbindung / Mitgliedsbeitrag:

CDU-Ortsverband Oranienplatz, Postbank Berlin, Konto-Nummer 372 880 101, BLZ 100 100 10.  
Unsere Ortsverbandsschatzmeister Gisbert Kostka erreichen Sie unter 030/786 46 44.

Wichtiger Hinweis zu den Mitgliedsbeiträgen:

Aufgrund der aktuellen Finanzlage von Landes- und Bundespartei und der durch die Ortsverbände zu entrichtenden Sanierungsbeiträge werden alle Mitglieder gebeten, nach Möglichkeit ihre Beitragszahlungen zu erhöhen. Der Mindestbeitrag zur Kostendeckung bemisst sich nunmehr auf 6,00 EUR/Monat.

## Ortsverband Frankfurter Tor

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder und Freunde,

unser nächster Mitgliederammtisch findet am Donnerstag, dem 16. Oktober 2008 im Café Sibylle, Karl – Marx – Allee 72 in 10243 Berlin um 19 Uhr statt.

Thema des Abends:

### *Aktuelle Situation der Berliner CDU*

Referent:

## Dr. Wolfgang Wehrl

Kreisvorsitzender Friedrichshain-Kreuzberg

Joachim Kohl

OV - Vorsitzender

### Bankverbindung des CDU – Ortsverbandes Frankfurter Tor

Bei Zahlungen bitte unbedingt angeben:

Zahlungsempfänger: CDU - OV Frankfurter Tor

Kreditinstitut: Postbank Berlin

Bankleitzahl: 100 100 10 Kontonummer: 415 751 105

## Termine im Monat Oktober

Dienstag, 7. Oktober; 19.30 Uhr

**Politischer Stammtisch**

**Thema:** Meinungsaustausch über die Probleme in unserem Kiez (z.B. Parkraumbewirtschaftung, MediaSpree, Engpässe bei Kita- und Schulplätzen)

**Ort:** Gold Hotel am Wismarplatz  
Weserstr. 24, 10247 Berlin, Tel. 293 341 0

Dienstag, 21. Oktober; 19.30 Uhr

**Politischer Stammtisch**

**Thema:** CDU Berlin - Eine moderne Großstadtpartei?

Wir diskutieren mit *Tamara Zieschang* über ein Erfolgskonzept für die Berliner CDU

**Ort:** Gold Hotel am Wismarplatz  
Weserstr. 24, 10247 Berlin, Tel. 293 341 0

### *Email - Verteiler*

Liebe Parteifreunde, gerne möchten wir Sie auch auf aktuelle Themen und Termine aus unserem Ortsverband hinweisen. Aus diesem Grund bitten wir Sie uns Ihre aktuelle Email – Adresse mitzuteilen. Bitte senden sie eine Email mit dem Betreff „CDU Email Verteiler“ an unseren Beisitzer Bernd Schulz (bschulz@heyll.de)

## Ein "Aufbruch" in der Partei?

**Nach kurzer heftiger Auseinandersetzung in Abgeordnetenhausfraktion und Landesverband besteht die Chance für einen Neuanfang der Berliner CDU als moderne Großstadtpartei.**

Die tägliche Arbeit werde in der Fraktion gemacht. Vom Landesverband seien Leitlinien und Initiativen nicht zu erwarten. Hinterzimmerabsprachen über Posten und Mandate, Desinteresse an neuen Ideen, um die Partei attraktiv zu machen, prägen den Eindruck, den viele Außenstehende aber auch aus anderen Bundesländern zugezogene Parteimitglieder haben.

Dass es aber auch anders geht in unserer Partei hat sich in den turbulenten Tagen um die Abwahl des Fraktionsvorsitzenden Friedbert Pflüger und der Rücktrittsankündigung von Ingo Schmitt gezeigt.

In einer spontanen E-Mail-Aktion brachte Tamara Zieschang (Kreisverband Mitte) jüngst über 200 Unterschriften für einen „Aufbruch“ der Partei zusammen, den auch namhafte Landespolitiker spontan unterzeichneten.

Frau Zieschang ist aus Niedersachsen über Bonn nach Berlin gekommen, seit 2000 lebt sie hier. Im konservativen Niedersachsen, sagt sie, funktioniere Politik anders. Die Partei sei, wo die Leute sind – im Sportverein, bei der Feuerwehr, in der Kirche. Wer Probleme habe, wende sich an die Partei.

In Berlin lernte Tamara Zieschang lauter Leute kennen, die sich für Politik interessieren, aber nicht für die Partei. Von ihrem Kiez um die Fehrbelliner Straße ist sie angetan, von der Offenheit der Leute, die sich nicht nur gegen, sondern für etwas einsetzen. Solchen Leuten, muss eine Partei pragmatisch Angebote machen, um als politische Kraft wahrgenommen zu werden.

Wir wollen mit Frau Zieschang am 21. Oktober 2008 auf unserem Stammtisch über Wege in eine offene bürgernahe CDU Politik in Berlin diskutieren.

**Bernd Schulz**

- Beisitzer -



Liebe Frauen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit der Landes-Frauen Union lade ich Sie zu einem Informationsbesuch in das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein. Diese Veranstaltung findet statt am

20. Oktober 2008 um 16.00 Uhr  
im Bundesministerium, Alexanderstraße 3, 10178 Berlin.

Für die Teilnahme ist eine **Anmeldung bis zum 6. Oktober** erforderlich und zwar unter der Telefonnummer **32 69 04 39**.

Am 23. Oktober dieses Jahres um 14.00 Uhr besuchen wir das Bundesministerium des Innern, Alt-Moabit 101d, 10559 Berlin. Interessenten **melden** sich bitte **bis zum 13. Oktober** bei Frau Eva Majewski, Tel. 42 01 84 27, email: [eva.majewski@gmx.de](mailto:eva.majewski@gmx.de).

Wegen der Termindichte in der Vorweihnachtszeit möchte ich Sie schon heute auf unsere kleine Weihnachtsfeier am 2. Dezember aufmerksam machen. Näheres dazu im nächsten Rundbrief.

Ihre Beatrice Stöckel  
FU-Kreisvorsitzende

## Neuigkeiten aus der Bezirksverordnetenversammlung

Am Mittwoch, dem 24. September 2008 um 17:00 Uhr fand die BVV-Sitzung statt.

Besonders interessant waren die folgenden drei Themenkomplexe:

1. Die von Ihrer CDU-Fraktion angestoßene **Resolution „Volksgebegehren ‚Bildung von Anfang an‘ zulassen– direkte Demokratie ernst nehmen“**, das den Umgang des Berliner Senats mit dem Volksgebegehren ‚Bildung von Anfang an‘ scharf kritisiert. Die ursprünglich von uns zur Diskussion gestellte Fassung findet sich am Ende dieses Beitrags. Diese wurde dann von den Grünen weichgespült und von den Linken zu einem Angriff auf den rot-dunkelroten Senat umgestaltet, der sich durchaus sehen lassen kann. Aus diesem Grund reichten wir die Resolution mit Grünen und Linken gemeinsam ein. Die Endfassung der Resolution werden wir bei den nächsten Präsent-Aktionen in Form eines Flugblattes verteilen. Und sogar die SPD stimmte der Resolution zu... Ergebnis der Debatte war ein einstimmiger Beschluss.
2. Im Anschluss an die BVV-Sitzung fand die **Konstituierung des Sonderausschusses Spreerraum** statt. Die Sinnhaftigkeit dieses Ausschusses, dem die Initiatoren des Volksentscheids ‚Mediaspree versenken‘ als Bürgerdeputierte angehören, darf jedoch getrost bezweifelt werden: wie der Presse in der Sommerpause zu entnehmen war, wird kein Investor an den Sitzungen teilnehmen. Daher verzichtete Ihre CDU-Fraktion zugunsten der FDP auf das ihr zustehende Recht, den Vorsitz zu übernehmen. Wir entsandten jedoch mit Michael Schill einen ausgewiesenen Stadtplanungsexperten als ordentliches Mitglied in den Ausschuss, der in der Lage sein wird, dort das Schlimmste zu verhindern...

## Neuigkeiten aus der Bezirksverordnetenversammlung

Der nächste kommunalpolitische Arbeitskreis (**KompAss**) wird am **6. Oktober 2008 um 18:00 Uhr** stattfinden. **Treffpunkt: Rathaus Kreuzberg, Büro der CDU-Fraktion (Raum 1068)**

Schwerpunktthema wird der **Zustand der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen im Bezirk** sein und wie dieser verbessert werden kann. Als fachkundigen Referenten konnten wir

### **Herrn Dieter Mittelbach**

gewinnen. Herr Mittelbach ist ausgebildeter Gärtner und Mitglied im Ortsverband Kreuzberg West.

Wie immer sind Mitglieder und andere Interessenten herzlich eingeladen, dort ihre Meinung (nicht nur zum Zustand der Grünanlagen) zu sagen und gemeinsam mit uns Mitgliedern der BVV Handlungsstrategien zu entwickeln oder sich einfach mal aus erster Hand über die Arbeit ihrer CDU-Fraktion zu informieren.

Auch sind die KompAss-Runden, die seit Februar 2008 alle zwei Monate unter Beteiligung aller Bezirksverordneten der CDU stattfinden, eine Ihrer Möglichkeiten, Vorschläge für die kommunalpolitische Gestaltung unseres Bezirkes einzubringen und Ihre Fraktion einmal persönlich kennen zu lernen. Natürlich sind Fragen und auch Beschwerden auf den **KompAss-Sitzungen** immer willkommen.

Bei Anregungen, Fragen und Beschwerden hinsichtlich der kommunalpolitischen Arbeit im Bezirk bin ich selbstverständlich auch unter

**0172/ 1717 667**

für Sie zu erreichen.

## Neuigkeiten aus der Bezirksverordnetenversammlung

Darüber hinaus hat die Fraktion

**montags von 15-17 Uhr und donnerstags von 11-12 Uhr Sprechstunden**

eingrichtet, die sehr gerne auch Nichtmitgliedern bekannt gegeben werden können.

Während dieser Zeit nimmt unser **Fraktionsassistent Wulf-Jürgen Peter** in Raum 1068 des Rathauses Kreuzberg, Yorckstr. 4-11, 10969 Berlin, die Anliegen, die telefonisch (☎: 90298-2507) oder persönlich an Ihre CDU-Fraktion herangetragen werden, entgegen.

Auch per **E-Mail** ([fhain-kreuzberg.cdu-fraktion@web.de](mailto:fhain-kreuzberg.cdu-fraktion@web.de)) können Vorschläge, Wünsche, Fragen und Beschwerden an Ihre Fraktion gesandt werden – auch von Nichtmitgliedern.

Die **Oktober-Sitzung der BVV** findet am **22. Oktober 2008** um **17:00 Uhr** im **BVV-Saal**, Rathaus Kreuzberg, Yorckstraße 4-11 statt.

Die Termine und Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung sind unter <http://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/> zu finden.

Friedrichshain-Kreuzberg, den 25. September 2008

Ihr

**Götz Müller**

Fraktionsvorsitzender der CDU  
in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Friedrichshain-Kreuzberg

# Resolution: Volksbegehren – Bildung von Anfang an

Die BVV Friedrichshain-Kreuzberg fordert den Senat von Berlin auf, das Volksbegehren „Bildung von Anfang an“ zuzulassen. Dieses Volksbegehren hat **keinen** direkten Haushaltsbezug. Mit dieser vorgeschobenen Argumentation könnte jede Form der direkten Demokratie sofort gestoppt werden. Sie dient hier dazu, die Hilflosigkeit des Senats zu bemänteln.

Dass der Senat den Berlinern die Möglichkeit jetzt nehmen will, demokratisch darüber abzustimmen, wo die Schwerpunkte der Politik des Landes Berlin künftig liegen sollen, obwohl über 66.000 Berliner den Willen dazu erklärt haben, ist ein weiteres deutliches Indiz dafür, wie der rot-rote Senat mit dem geäußerten Willen der Berlinerinnen und Berliner umzugehen gedenkt. Das wäre ein schwerwiegender Anschlag auf die Demokratie und wird sich möglicherweise negativ in der Wahlbeteiligung bei den nächsten Berliner Wahlen niederschlagen.

Kindergärten in Berlin leisten einen wertvollen Beitrag zur Bildung unserer Kinder in allen Bereichen – besonders zur Entwicklung sozialer Kompetenzen und bei der für die Schule so wichtigen Sprachförderung. Dieser könnte bei Erfolg des sich an das Volksbegehren anschließenden Volksentscheides noch viel größer sein, da diese dann mit mehr Personal unsere Kinder eben noch besser betreuen können. Gerade vor dem Hintergrund der gesamten Bildungsversprechen dieses Senats erscheint es unverständlich, dass die Regierungsfractionen in Berlin nicht auf diesen Zug aufgesprungen sind, bevor er sie überrollt.

Oder liegt es daran, dass Bildungsinvestitionen so weit in die Zukunft wirken, dass es den Horizont der Senatsmehrheit sprengt? Die BVV Friedrichshain-Kreuzberg denkt über diese Zukunft nach und fordert daher den Senat auf, die Bürger Berlins in einem demokratischen Verfahren über das gestellte Anliegen entscheiden zu lassen.

CDU-Fraktion

*(Hierbei handelt es sich um den ursprünglichen Entwurf, der in geänderter Fassung durch die BVV beschlossen wurde, s.o.)*

Kreisvereinigungen  
der Landesvereinigung Berlin

Senioren  
Union CDU

Friedrichhain-Kreuzberg, Lichtenberg, Mitte, Pankow, Treptow-Köpenick, Wuhletal.

**Antrag**

**An die 12. Bundesdelegiertenversammlung der Senioren-Union der CDU Deutschlands.**

Die 12. Bundesdelegiertenversammlung wolle beschließen:

Der Bundesvorstand der Senioren-Union der CDU wird beauftragt, in den Leitungsgremien der Christlich Demokratischen Union Deutschlands und in der Bundestagsfraktion der CDU sowie auf dem 22. Parteitag der CDU Deutschlands dafür einzutreten, dass bei kommenden Erhöhungen der Rentenwerte West und Ost die Differenz zwischen den aktuellen Rentenwerten nicht weiter vergrößert wird, wie 2008 geschehen. Vielmehr soll die in den 90er Jahren erfolgte kontinuierliche Verringerung der Differenz zwischen den aktuellen Rentenwerten fortgesetzt werden, um beide so früh wie irgend möglich zu vereinheitlichen.


**Begründung**

Die 2008 erfolgte Erhöhung der Rentenwerte West und Ost um den gleichen Prozentsatz hat dazu geführt, dass die Differenz zwischen diesen sich wieder vergrößert hat!

Es entsprechen jedoch die Lebenshaltungskosten in den neuen Bundesländern und in den Ostbezirken von Berlin schon seit Jahren denen in den alten Bundesländern und in den Westbezirken von Berlin. Daher ist für die noch immer recht große Differenz zwischen den aktuellen Rentenwerten bei den "Ostrentnern" kaum noch Verständnis zu finden!

Ferner sollte das Thema "Anpassung des Rentenwerts Ost an den Rentenwert West" im Wahlkampf 2009 nicht leichtfertig den "Linken" oder der "SPD" überlassen werden, weil die CDU die Stimmen der Rentner in den neuen Bundesländern und in den östlichen Bezirken von Berlin für eine Regierungsbildung unter ihrer Führung sehr wohl benötigen wird.

Die Kreisvorsitzenden der Kreisvereinigungen der Senioren Union  
im Landesverband Berlin.

  
Dr. Karl Heinz Beckmann  
Friedrichhain-Kreuzberg,

Prof. Dr. Peter Kolbe  
Lichtenberg,

Waltraud Mehling  
Mitte,

Heinz Dinter  
Pankow,

Ulrich Stahr  
Treptow-Köpenick,

Rudolf Sudhoff  
Wuhletal



Aus ganz Berlin kamen die Gäste und nahmen an unserer traditionellen **Dampferfahrt** teil, die über drei Stunden durch Berlin ging – Kuchen, Kaffee und Kontakte inklusive. Danke für die Teilnahme und bis zum nächsten Mal!

Unser letzter **MIT Gewerbestammtisch**, zu dem wir Wirtschaftsvertreter der SPD, FDP, Bündnis 90 / Die Grünen einluden, schlägt noch immer große Wogen: Auch das MIT Wirtschaftsmagazin hat bundesweit darüber berichtet.

Für den November ist schon großes in Planung, mehr darüber lesen Sie im nächsten Rundbrief.

Sie merken, es lohnt sich MIT-Mitglied zu sein! Machen Sie mit!

Mit vielen Grüßen

Ihr MIT-Vorsitzender

## Gemeinsam für Friedrichshain-Kreuzberg



Josef Schwab Tel. 6938756 oder 01782127079



*Frauen Union*

Beatrice Stöckel Tel. 71097563

**Sprechstunden in der Kreisgeschäftsstelle**  
Markgrafenstr. 87, 10969 Berlin  
Tel. 25299580, Fax 25299582  
E-Mail [info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de](mailto:info@friedrichshain-kreuzberg-cdu.de)  
[www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de](http://www.friedrichshain-kreuzberg-cdu.de)  
Kreisgeschäftsführerin: Helga Rösner  
Montag 14- 17 Uhr und Donnerstag 14-17 Uhr,  
Sprechzeiten des Kreisvorsitzenden Dr. Wehrl und  
Kurt Wansner, MdA, jeweils nach tel. Vereinbarung



Dr. Beckmann Tel. 2424410



UHW Kreuzberg: Herta Schicks  
Tel. 25299580/0337939294

UHW Friedrichshain: Joachim Kohl  
Tel. 29770792 o. 01635236735

**Jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats**  
**von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr in der**  
**Bonifatius-Gemeinde**  
Yorckstr. 88, 10969 Berlin, finden unsere  
Spiel – und Geselligkeitsnachmittage statt.

**Sprechzeiten der CDU-Fraktion Friedrichshain-Kreuzberg**  
im Rathaus Kreuzberg, Yorckstr. 4 -11, 10965 Berlin, 1. Etage,  
Zimmer 1068, Tel. 902982507, Fax 902982514,  
Montag 15.00–17.00 Uhr, Donnerstag 11.00 –12.00 Uhr



Timur Husein Tel. 26930737



Marc Däumler Tel. 8871020